

Projekt

MOUNTAINBIKE JUDENBURG

Stand: 21.06.2021

Kontakt & Infos:

Ing. Thomas Kolland, Tel.: 03572-83141-261

E-Mail: mountainbike@judenburg.at

WARUM BRAUCHEN WIR MOUNTAINBIKESTRECKEN?

- In den vergangenen Jahren gab es immer wieder vereinzelte Initiativen.
- Diese haben sich aufgrund verschiedenster Problemstellungen nie durchgesetzt.
- Biken, Tourengehen oder Schneeschuhwandern sind mittlerweile ebenso wie Wandern zum Volkssport geworden.
- E-Bikes machen die Berge zugänglicher. Mtb ist zur Massenbewegung geworden.
- Das wurde während der pandemiebedingten Lockdowns besonders deutlich.
- Daraus ergeben sich durchaus Problemstellungen:
Je kleiner das Angebot, desto größer das Konfliktpotenzial.
- Mit Verboten wird sich die Masse an Freizeitsportler*innen in Zukunft nicht steuern lassen und erfordert entsprechende Lenkung.
- Es gibt vielversprechende regionale Initiativen (Mountainbike Murtal, ROW)
- Land Steiermark hat mit Markus Pekoll erstmals einen eigenen Mountainbike-Koordinator installiert.

Chronologie im Jahr 2020

- Mai 2020: Bürgermeister Hannes Dolleschall beauftragt Ing. Thomas Kolland mit der Streckensuche.
- Daraufhin erfolgen Streckenerkundungen sowohl im Stadtwald, als auch im gesamten Seetalgebiet.
- Juni 2020: Oberst Manfred Hofer stellt geplante Mountainbikestrecken vor. Diese führen größtenteils über Privatbesitz im Raum Judenburg, Obdach und Fohnsdorf. Es wird vorerst gemeinsam weiter an der Umsetzung gearbeitet.
- Es folgen weitere Streckenerkundungen, Sitzungen und Meetings.
- September 2020: Die von Oberst Hofer eingebrachten Strecken werden vom Regionalmanagement Obersteiermark West (ROW) in einem eigenen Projekt weiterverfolgt.

Chronologie Herbst 2020 und Frühjahr 2021

- Die Stadtgemeinde Judenburg verfolgt ab Herbst Pläne für Streckenführungen im Stadtwald weiter.
- Gespräche mit Jägern, Förstern, Grundbesitzern, Versicherungen, Vereinen, etc...
- Bis Februar 2021 wurden die Vorarbeiten abgeschlossen und die Rahmenbedingungen für die Umsetzung geschaffen.
- Ende Februar 2021 wurde die Initiative Mountainbike Murtal vorgestellt.
- Die weitere Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit Mountainbike Murtal. Es ergeben sich neue Möglichkeiten für eine einheitliche Beschilderung und gemeinsame Werbemaßnahmen.

18. März 2021: Besichtigung mit Bauhof

- 18. März 2021: Besichtigung mit Bauhof (Bauhofleiter Klaus Ritsch, Baggerfahrer Edi Brunner und Tischler Rene Ruckhofer wegen Terrassenbau).

24. März 2021: Informationsveranstaltung für Vereine u. Institutionen

- 24. März 2021: Informationsveranstaltung für Vereine und Institutionen in den Räumlichkeiten von Chilli-X. Dabei wurde über das Projekt informiert und Anregungen aufgenommen, die für den reibungslosen Betrieb der Strecken notwendig sind. Eingeladen und anwesend waren u.a.: Bgm. Hannes Dolleschall, Rettungskommandant Peter Hackl, Christine Fuchs (AV), LAbg. Wolfgang Moitzi und Roman Gruber (Mountainbike Region Murtal), Dr. Peter Neubauer (Bergrettung), Christian Füller u. Alfred Erber (Naturfreunde), Michael Reiter und Bernd Preininger (Bauamt), Gernot Bittlingmaier (Stadtentwicklung), Claudia Bachler (Tourismus), Oberst Manfred Hofer, Robert Koscil (Chilli-X).

26. u. 28. März: Begehungen wegen Trailbau

- 26. März 2021 (Freitagnachmittag): Nach der Streckenbegehung gibt es von den Trailbauern aus Knittelfeld die Anregung, mit Manuel Gruber einen professionellen Trailbauer zu beauftragen. Manuel Gruber wurde bereits im Vorfeld als Streckenbauer empfohlen.
- 28. März 2021 (Sonntagnachmittag): Nach der Absage wurde umgehend Kontakt mit Hrn. Gruber aufgenommen und noch am Sonntag eine Streckenbegehung arrangiert, da er ab 29. März mit dem Streckenbau in Eibiswald beauftragt wurde und somit für zwei Wochen nicht abkömmlich war. Im Rahmen der Begehung wurde bereits eine neue Streckenführung markiert. Fazit des Trailbau-Profis: Der im Vorfeld geplante Trail wäre nur für Experten fahrbar. Mit einigen Adaptierungen kann der Trail jedoch einfacher gestaltet und damit zielgruppengerecht umgesetzt werden.

Trail-Begehung mit Manuel Gruber



Bewerbung in der April-Ausgabe der Judenburger Stadtnachrichten

- In der April-Ausgabe der Judenburger Stadtnachrichten: Doppelseite mit Artikel und Aufruf für die Judenburger Trailbautage mit den zu diesem Zeitpunkt bekannten Fakten. Einige Dinge haben sich erst nach Erscheinen der Zeitung neu ergeben. Diese sollen mit den nächsten Werbemaßnahmen veröffentlicht werden. (Social Media, Homepage, Infokanal, Cityboxen, etc...).

1. April 2021: Projektvorstellung und Begehung mit

- Am 1. April 2021 gab es eine Projektvorstellung und Streckenbesichtigung mit dem Mountainbike-Koordinator Markus Pekoll, LAbg. Wolfgang Moitzi und weiteren Mitgliedern der Initiative [Mountainbike Region Murtal](#).
- Markus Pekoll: War Österreichs erfolgreichster Mountainbike-Profi (Aktiv von 2004-2017). Er war u.a. Europameister im Mtb-Downhill, 6x Downhill-Staatsmeister, 1x Enduro-Bike Staatsmeister. Von 2011 bis 2017 war er der beste deutschsprachige Fahrer im Mountainbike Downhill-Weltcup (Rang 7 der Weltrangliste). Nach Beendigung der aktiven Karriere war Pekoll in den Bereichen Mtb-Coaching und Consulting tätig und beispielsweise an der Planung und Umsetzung des Bikepark Schladming maßgeblich beteiligt. Seit Februar 2021 übt Markus Pekoll die neue Funktion als Mountainbike-Koordinator des Landes Steiermark aus, nachdem er sich in einem umfassenden Auswahlprozess gegen 78 Mitbewerber*innen durchgesetzt hat.

Trail-Begehung mit Mtb-Murtal und Mtb-Koordinator Markus Pekoll



Trail-Begehung mit Mtb-Murtal und Mtb-Koordinator Markus Pekoll



Fazit der Besichtigung:

- Judenburgs Initiative könnte als „Best-Practice-Projekt“ für die ganze Region dienen. Planungsvorarbeiten, Gelände, Rahmenbedingungen und die geplante Streckenführung im Stadtwald sind prädestiniert für ein derartiges Projekt.
- DRINGENDER APPELL des Koordinators: Der Trailbau muss unbedingt von Profis durchgeführt werden, da die Trassierung der wichtigste Punkt in einem derartigen Projekt ist. Es wird angeboten, dass Markus Pekoll in Abstimmung mit Manuel Gruber bei der Streckenführung und Umsetzung behilflich sein wird.
- Die entstandenen Mehrkosten könnten laut Aussage von LAbg. Wolfgang Moitzi eventuell durch Sponsorings finanziert werden.

15.04.2021: Begehung mit Bergrettung und Rettung zwecks Erarbeitung eines Sicherheitskonzepts

Beim Informationsabend wurde mit Bergrettung und Rettung ein Termin für eine gemeinsame Begehung ausgemacht. Am 15.04.2021 wurde die Streckenbegehung durchgeführt. Ziel war es, ein Sicherheitskonzept für den Abtransport von Verletzten und Zufahrtswege für die Rettungsorganisationen zu bestimmen. Für die Bergrettung nahmen der stellv. Sanitätswart Julian Wurm und Einsatzleiter Rudolf Greiner teil. Da Bezirksrettungskommandant Peter Hackl verhindert war, sprang kurzfristig der diensthabende Offizier, Rettungssanitäter Christoph Pletschnig, ein. Im Rahmen der Begehung wurden alle sicherheitsrelevanten Themenbereiche besprochen. Die Ergebnisse wurden anschließend auch mit dem Ortsstellenleiter Dr. Peter Neubauer in der neuen Dienststelle im Rüsthaus der FFW diskutiert. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Kommandant der FFW, Armin Eder, über die Planungen in Punkto Sicherheitskonzept informiert.

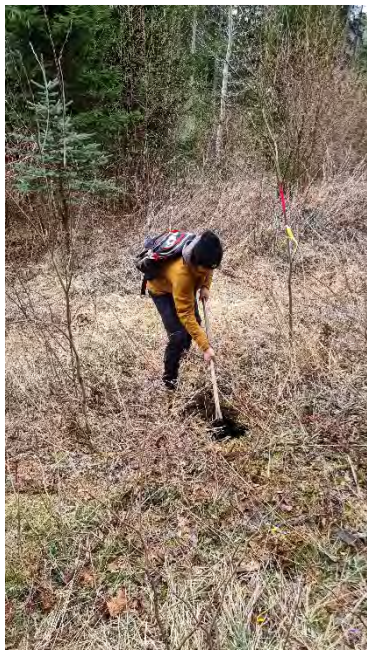
Begehung und Erstellung Sicherheitskonzept mit Bergrettung und Rettung am 15.04.2021.



19.04.2021: Begehung mit Mtb-Koordinator Markus Pekoll, Trailbauer Manuel Gruber und Städt. Bauhof

Weitere Begehung und Streckenplanung mit den Trailbauprofis.

Begehung und Streckenplanung mit den Trailbauprofis Markus Pekoll u. Manuel Gruber.



Begehung und Streckenplanung mit den Trailbauprofis Markus Pekoll u. Manuel Gruber.



10.05.2021: BAUBEGINN!

Die Planungsarbeiten sind endlich abgeschlossen.

Ab jetzt wird gebaut!!!!

Landes-Mountainbikekoordinator Markus Pekoll ist ebenfalls vor Ort, legt selbst Hand an und gibt wertvolle Tipps für den weiteren Trailbau.

Trailbauer Manuel Gruber ist voll in seinem Element.

10. Mai 2021: Baubeginn



10. Mai 2021: Baubeginn Markus Pekoll u. Manuel Gruber



10.05.2021: Pressetermin mit Stefan Verderber!

Nachdem Markus Pekoll anlässlich des Baubeginns auch mit Bürgermeister Hannes Dolleschall und Labg. Wolfgang Moitzi von der Initiative „Mountainbike Region Murtal“ einen Termin hat, wird die Gelegenheit gleich genutzt, den Wochen-Redakteur Stefan Verderber über die Aktivitäten in Sachen Mountainbike zu informieren.

10. Mai 2021: Pressetermin Baustart



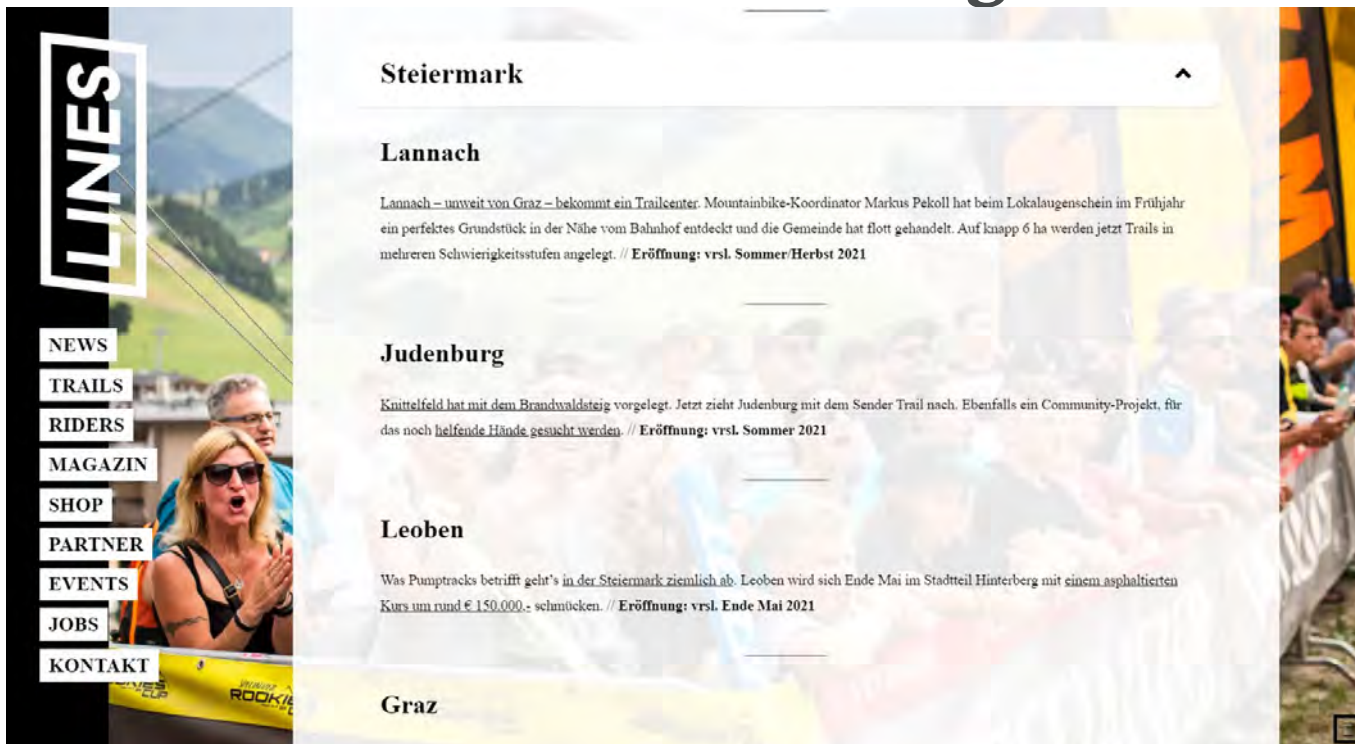
17. Mai 2021: Begehung bzw. Besichtigung mit Bürgermeister Hannes Dolleschall



Murtal & Murau | 33

in Kooperation mit **Raiffeisen**
Meine Bank

21. Mai 2021: Bericht im Lines Magazin



LINES

- NEWS
- TRAILS
- RIDERS
- MAGAZIN
- SHOP
- PARTNER
- EVENTS
- JOBS
- KONTAKT

Steiermark

Lannach

Lannach – unweit von Graz – bekommt ein Trailcenter. Mountainbike-Koordinator Markus Pekoll hat beim Lokalausgleich im Frühjahr ein perfektes Grundstück in der Nähe vom Bahnhof entdeckt und die Gemeinde hat flott gehandelt. Auf knapp 6 ha werden jetzt Trails in mehreren Schwierigkeitsstufen angelegt. // **Eröffnung: vrsl. Sommer/Herbst 2021**

Judenburg

Knittelfeld hat mit dem Brandwaldsteig vorgelegt. Jetzt zieht Judenburg mit dem Sender Trail nach. Ebenfalls ein Community-Projekt, für das noch helfende Hände gesucht werden. // **Eröffnung: vrsl. Sommer 2021**

Leoben

Was Pumptracks betrifft geht's in der Steiermark ziemlich ab. Leoben wird sich Ende Mai im Stadtteil Hinterberg mit einem asphaltierten Kurs um rund € 150.000,- schmücken. // **Eröffnung: vrsl. Ende Mai 2021**

Graz

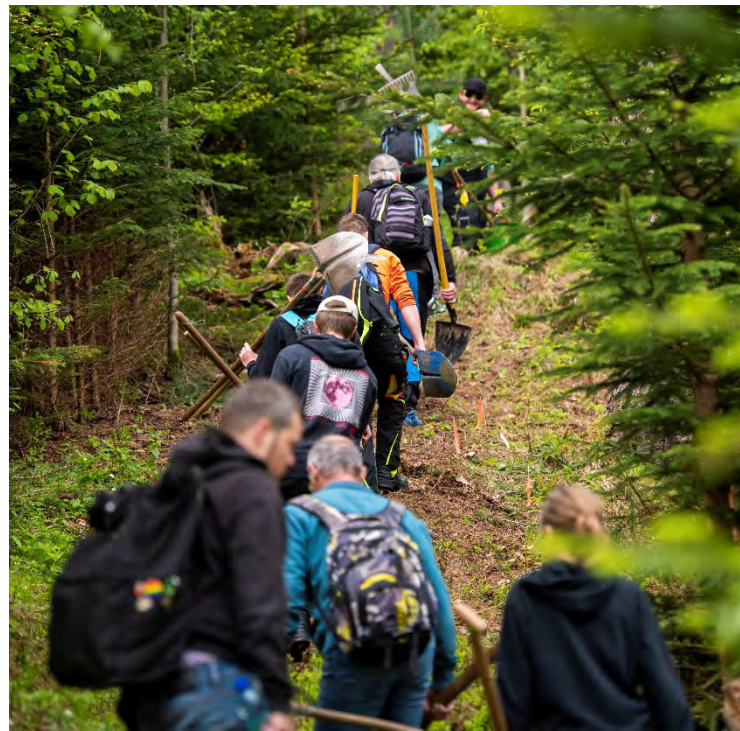
21. Mai 2021: Baufortschritt am Trail



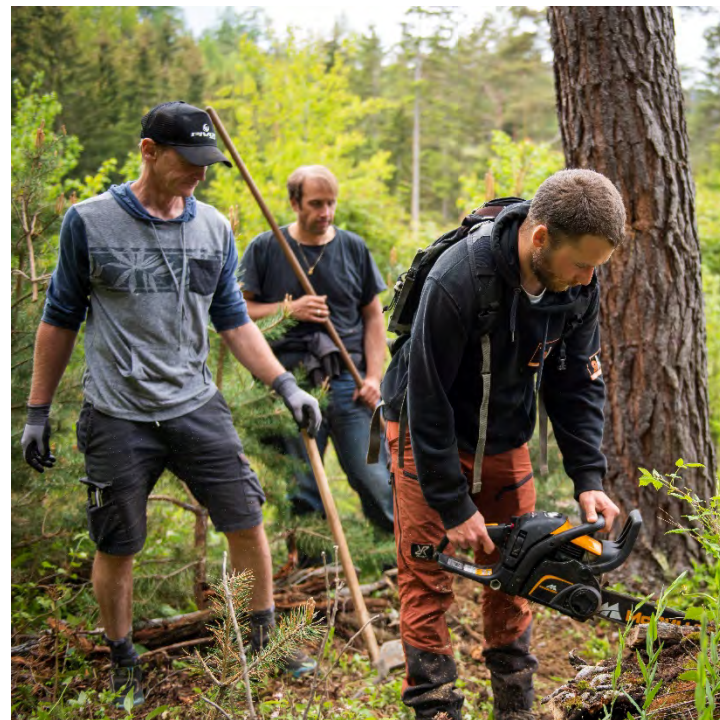
27. Mai 2021: Begehung mit der Bergrettung Jdbg



29. Mai 2021: 1. Trailbautag



29. Mai 2021: 1. Trailbautag



29. Mai 2021: 1. Trailbautag



29. Mai 2021: 1. Trailbautag



07. Juni 2021: Baufortschritt am Trail



07. Juni 2021: Baufortschritt am Trail



12. Juni 2021: 2. Trailbautag



12. Juni 2021: 2. Trailbautag



12. Juni 2021: 2. Trailbautag



12. Juni 2021: 2. Trailbautag



16. Juni 2021: Begehung für die Beschilderung



17. Juni 2021: Begehung Land Steiermark



17. Juni 2021: Begehung Land Steiermark



Projekt

MOUNTAINBIKE JUDENBURG

Planungsdetails und Projektstatus

Öffnung der Forststraße zur Pensionistenhütte für Radfahrer



- Auf- und Abfahrt über bestehende Schotterstraße.
- Kürzung der Absperrkette. Durchgang bzw. Durchfahrt für Wanderer und Biker.
- Dementsprechende Beschilderung mit Hinweistafeln und Verhaltensregeln.

AUFFAHRT FORSTSTRASSE

Zukünftig soll die Auf- und Abfahrt für Radfahrer auf der Forststraße erlaubt werden. Diese Strecke richtet sich an Mountainbiker*innen, die ausschließlich Forststraßen befahren wollen bzw. können.

(z.B.: Familien, Trekking-, Gravel und Hardtailbikes). Eine dementsprechende Beschilderung mit Verhaltensregeln zur gemeinsamen Nutzung wird angebracht.





ABSPERRKETTE PENSIONISTENHÜTTE

Absperrkette wird
gekürzt und damit
der Durchgang für
Wanderer und die
Durchfahrt
für Biker
ermöglicht.



FORSTSTRASSE PENSIONISTENHÜTTE

Die Forststraße zur Pensionistenhütte soll von Wanderern und Radfahrern gemeinsam genutzt werden.

WICHTIG:
GEGENSEITIGE
RÜCKSICHTNAHME
Entsprechende
Beschilderung wird
angebracht.

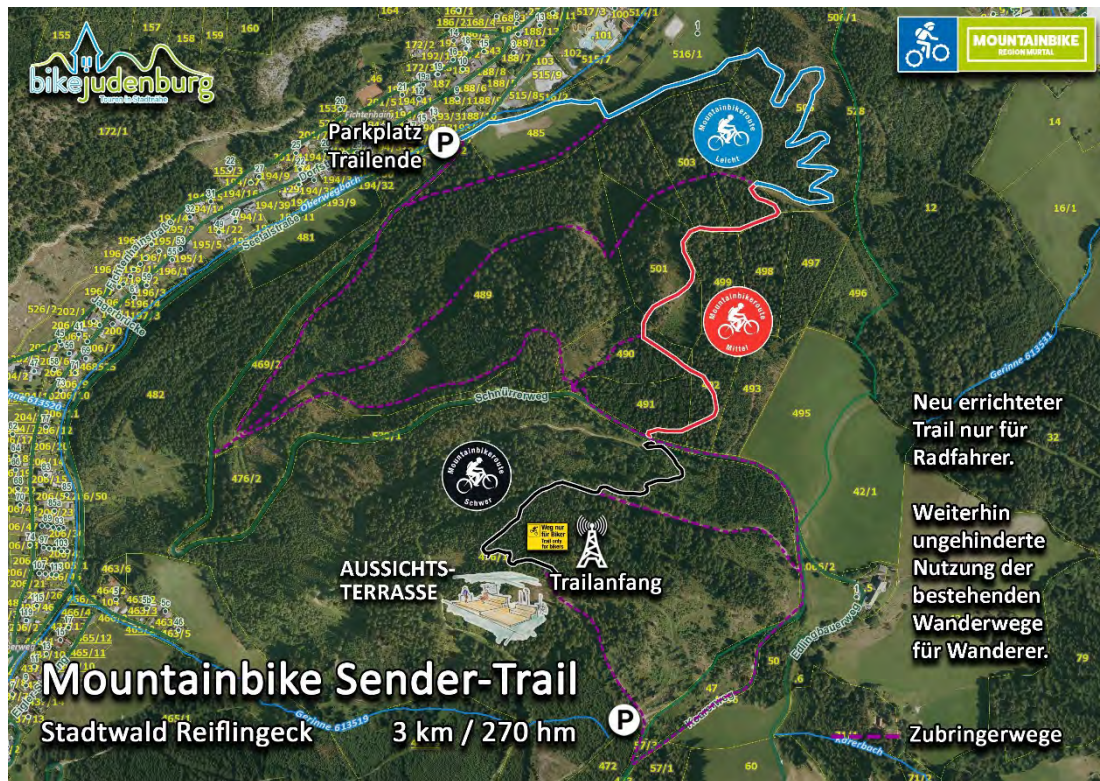
PENSIONISTENHÜTTE

Endpunkt der Auffahrt ist die beliebte Pensionistenhütte. Die Abfahrt erfolgt über die Forststraße.

Da die vielen Wanderwege seit Jahren illegal befahren werden, wäre in Zukunft die Schaffung einer Abfahrtsmöglichkeit für Biker sinnvoll.

Damit würde nicht nur ein weiteres Angebot für Mountainbiker entstehen, es könnten auch Konflikte zwischen Wanderern und Radfahrern mit wenig Aufwand vermieden werden.





MTB-STRECKE REIFLINGECK MIT SENDER-TRAIL

- Mountainbikestrecke als Rundkurs. Auffahrt über die asphaltierte Schnürerstraße bzw. über die ehemalige Rodelbahn (für E-Mountainbiker*innen und fitte Mountainbiker*innen geeignet).
- Abfahrt über Trails mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen und Sektionen für eine möglichst breite Zielgruppe. (Sektionen auch einzeln fahrbar).



PARKPLATZ SCHNÜRER- STRASSE

Startpunkt und
Parkplatz mit
Infotafel als
Knotenpunkt
Mountainbike
Murtal.



AUFFAHRT RODELBAHN

Auffahrt über die
ehemalige Rodelbahn
(für E-Mountainbiker
und fitte Mountainbiker
geeignet).

Ansonsten Auffahrt
Über die asphaltierte
Schnürerstraße.



AUFFAHT ÜBER EHEMALIGE RODELBAHN

Auffahrt kurz vor der
Querung Schnürerstraße
bzw. Einfahrt
in den unteren Trail
(Sektion 2)



PARKMÖGLICHKEIT UNTERHALB SENDER

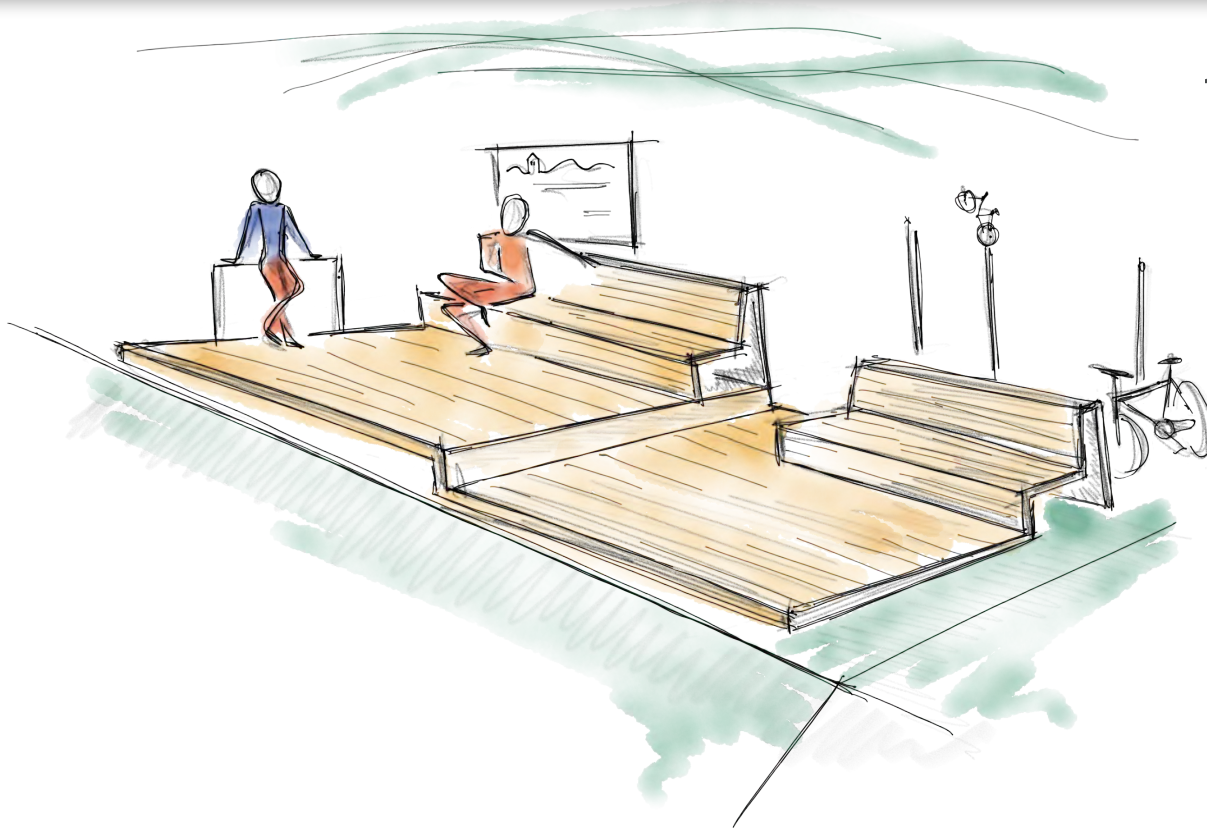
Parkmöglichkeit für
Besucher der
Aussichtsterrasse und
Haltemöglichkeit für
Shuttle-Dienste.

Die Zufahrt zur Terrasse
ist nur für Wanderer und
Biker bzw. für Einsatz- und
Forstfahrzeuge möglich.



AUSSICHTS- TERRASSE

Endpunkt der Auffahrt
und Einstieg zum neuen
Sender-Trail mit Blick auf
die Seetaler-Alpen.



AUSSICHTSTERRASSE

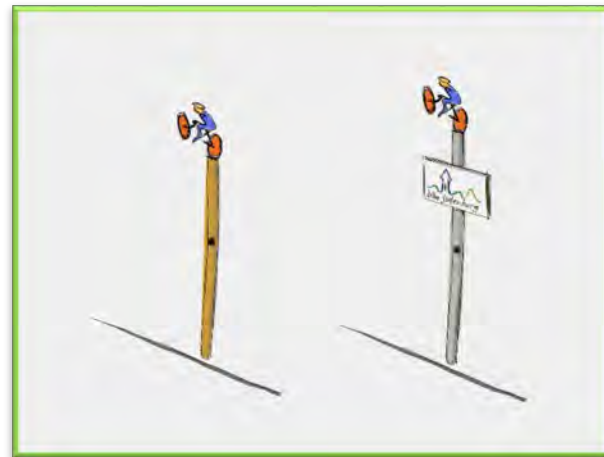
Herzstück der Strecke
soll der Rastplatz bzw. die
Aussichtsplattform sein.

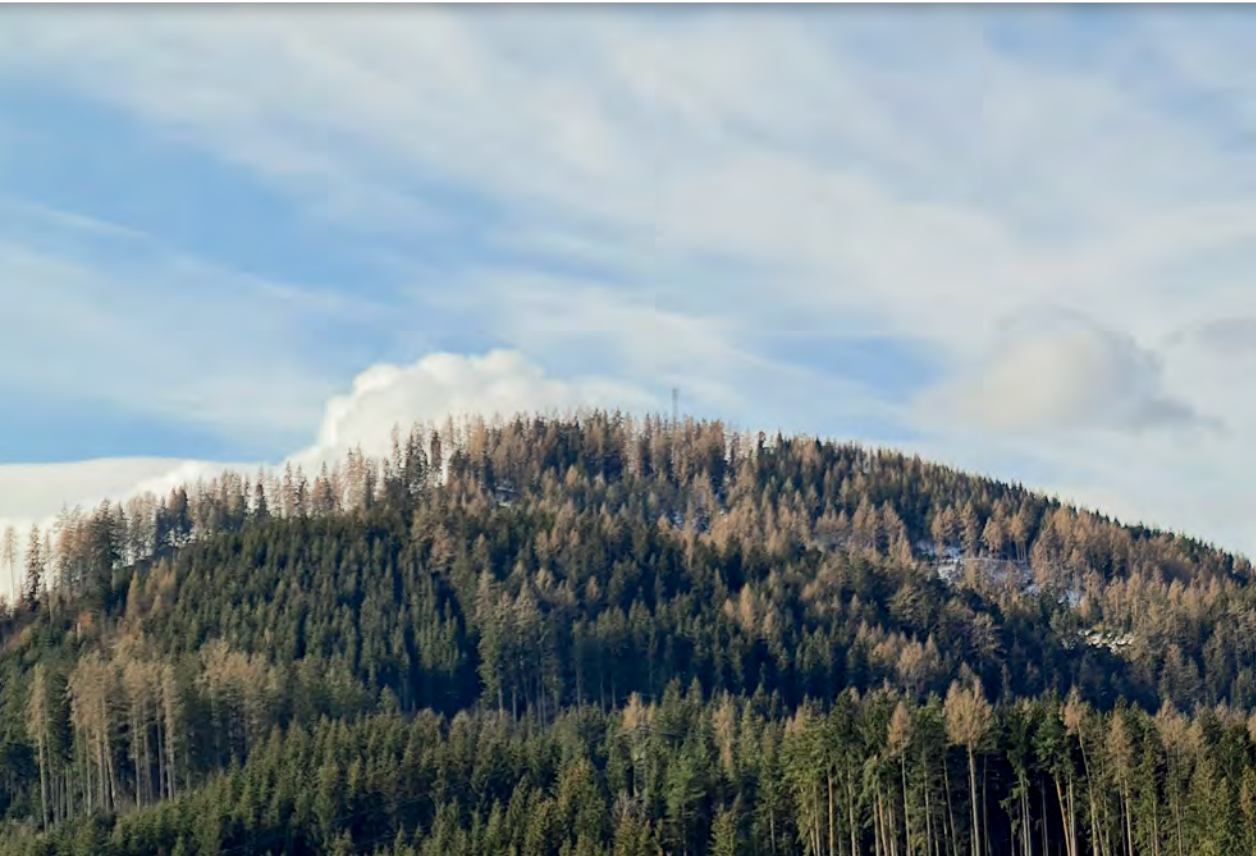
Angedacht sind dort:

- Informationstafeln
- Radabstellmöglichkeit
- Foto-Point
- Sitzmöglichkeiten
- Werkzeugset
- Mistkübel
- u.v.m...

AUSSICHTSTERRASSE | RASTPLATZ

- Idee und Skizze für Terrasse und Leitsystem: Stadt-Atelier, DI Gernot Bittlingmaier
- Ausführung: Städtischer Bauhof





SENDER-TRAIL

Markanter Wegpunkt
und daher vorerst
namensgebend:
der SENDER
am Reiflingeck.



SENDER-TRAIL SEKTION 1

Einfahrt und Beginn
Trails im oberen
Bereich.

SEKTION 1

Geplant als roter Trail
(mittlere Schwierigkeit)



ABFAHRT BIS ZUR FORSTSTRASSE

Sektion 1 mündet in den
Forstweg zum Teufelsbründl.

(Rettungszufahrt)



AUSSICHTS- BANKERL

Aussichtsplatz am
Forstweg
Teufelsbründl
(Bank vorhanden)



STRASSENQUERUNG

Ende der Sektion 1.

Bauliche Tempobremsen
und Warnschilder
werden installiert.
Einfahrt gegen die
Fahrtrichtung zur
Straße wird erzwungen.

Straßenquerung und
Einfahrt in Sektion 2.



Bestehender WANDERWEG

Dank der neuen
Planungen, bleibt der
bestehende Wanderweg
den Wanderern
größtenteils vorbehalten.

NEUE EINFAHRT IN SEKTION 2



Die neue Einfahrt befindet sich direkt gegenüber der Ausfahrt von Sektion 1 und soll als BLAUER – also leichter Trail errichtet werden.

Zu Beginn ging die Planung Richtung "SHARED TRAIL".
Mittlerweile sehen die Planungen einen größtenteils eigenständigen „Flowtrail“ vor.



UNTERER FORSTWEG

Blickrichtung
nach oben. Auch die neue
Streckenführung kreuzt den
Forstweg.

(Rettungszufahrt)

UNTERER FORSTWEG - BLICKRICHTUNG NACH UNTEN





ENDE ABFAHRTS-TRAIL EINFAHRT IN DEN VERBINDUNGSWEG

Der Abfahrts-Trail wird oberhalb des Erlebnisbades enden. Hier gelangt man über den Verbindungsweg wieder zur Auffahrt der Mountainbikestrecke, bzw. zum Parkplatz.

BESCHILDERUNG

Die Beschilderung ist ein wichtiger
sicherheitsrelevanter Teil in der Umsetzung.



Beispiele für die geplante Beschilderung

Beispiele



Beispiele



Beispiele



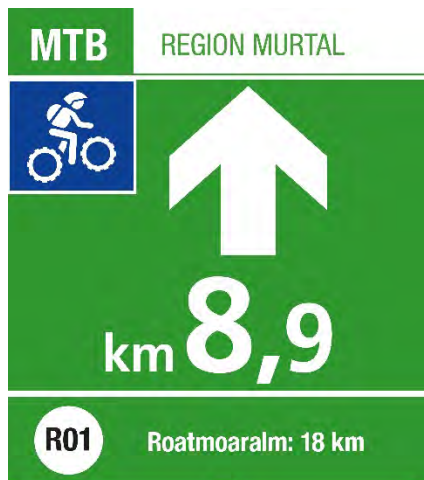
BESCHILDERUNG

Die Beschilderung wird von der Initiative
Mountainbike Region Murtal
grafisch umgesetzt und finanziert
(Robert Pichler, Crearteam)

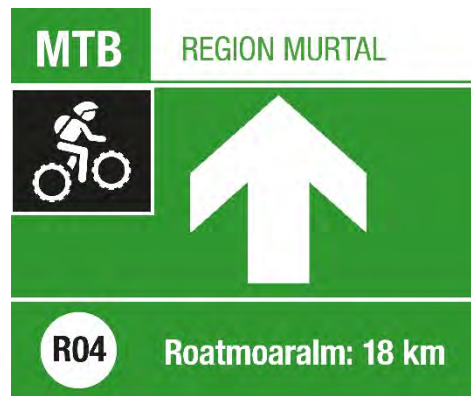
Beispiele für die geplante Beschilderung mit Werbemöglichkeit



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

MOUNTAINBIKE JUDENBURG

Derzeit in Umsetzung und nächste Schritte:

- Herstellung der Terrasse/Aussichtsplattform
- Bau des Sender-Trails mit Trailbauprofis.
- Abklärung letzter Details
(Allgemeine Sicherheitsthemen, Versicherungsschutz, Wartung, etc...).
- Werbemaßnahmen für Informationstag für die Bevölkerung (Community)
mit gleichzeitigem Aufruf für die Trailbautage.
- Sponsoren und Fördergelder (Ansuchen, Gespräche, etc...)
- Beschilderung.

WIR BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG IN JEDER FORM

- Hilfestellung bei der Verbreitung der Informationen für den Infotag und die Trailbautage. Mundpropaganda und Kontakt zu bestehenden Mtb-Communities!
- Mithilfe an den Trailbautagen am 29. Mai und 12. Juni.
- Die Haftung bzw. Wegerhaltung soll im laufenden Betrieb von den Naturfreunden Judenburg übernommen werden. Die Vertragsserrichtung und notwendigen Verhandlungen sind gerade in der Umsetzungsphase.